

Fakten zur Homosexualität

- Homosexualität kommt in allen Ländern, Religionen und Schichten vor.
- Bei über 450 Tierarten konnte bisher homosexuelles Verhalten beobachtet werden.
- Etwa 5 - 10% der Männer und Frauen leben schwul, lesbisch oder bisexuell.
- Homosexualität und Heterosexualität sind keine fest in sich geschlossenen Wirklichkeiten. Jugendliche und Erwachsene können Erfahrungen mit beiden Geschlechtern sammeln, ohne sich selbst als heterosexuell oder homosexuell zu definieren.
- Dennoch ist homosexuelles Empfinden keine Frage der Wahl oder einer Entscheidung (genauso wenig wie Heterosexualität) oder kann als vorübergehende oder gar defizitäre Phase angesehen werden.
- Die Gesellschaft (Erziehung, Kultur, Religionen) ist heterosexuell geprägt – Homosexuelle finden darin keinen Platz.
- Die sexuelle Orientierung wird nicht durch Erziehung beeinflusst. Es gibt kein schwules oder lesbisches Gen. Studien zum Ursprung der Homosexualität kommen zu keinen eindeutigen Schlüssen.
- Niemand kann zur Homosexualität verführt werden, ebenso wenig sind negative Erfahrungen mit dem anderen Geschlecht ein Grund zur Homosexualität.
- Homosexualität ist keine Krankheit und muss deshalb nicht geheilt werden (WHO 1992)
- Manche Menschen können erst im Laufe des Lebens zu ihrer Homosexualität stehen oder stellen erst spät überhaupt fest, dass sie homosexuell sind.
- Das Suizidrisiko von Lesben und Schwulen ist vier- bis siebenmal grösser.
- Homosexuelle unterscheiden sich in Verhalten, Aussehen, Sozialkompetenz und Kreativität nicht grundsätzlich von Heterosexuellen..
- Das Gesetz und die Gesellschaft akzeptieren Homosexualität noch nicht als gleichwertig. Dies widerspricht fundamentalen Menschenrechten.